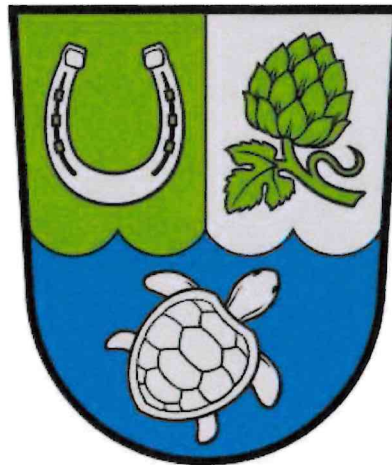




Anhang der Gemeinde Hoppegarten

2015

Gemeinde Hoppegarten
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten
Tel.: (03342) 393-0

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
2. Inventur	4
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3.1 Allgemeines	4
3.2 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
4. Erläuterungen der Bilanzpositionen	6
4.1 Aktiva	6
4.2 Passiva	12
5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	15
5.1 Ordentliche Erträge	16
5.2 Ordentliche Aufwendungen	18
6. Übertragene Haushaltsermächtigungen	20
7. Sonstige Angaben	23

1. Allgemeine Angaben

Laut § 141 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist spätestens seit dem 01.01.2011 die Haushaltswirtschaft gemäß § 63 Abs. 3 BbgKVerf nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen.

Der Jahresabschluss soll die Vermögens-, Eigenkapital und Schuldverhältnisse der Gemeinde Hoppegarten in klarer und übersichtlicher Form darlegen. Er zeigt das wirtschaftliche Gesamtergebnis des Haushaltsjahres. Es werden zudem die Zahlungsmittelveränderungen detailliert dargestellt. Der Jahresabschluss soll eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Hoppegarten vermitteln. Darüber hinaus dient der Jahresabschluss als Kontrollinstrument der Haushaltswirtschaft.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 82 BbgKVerf aus mindestens den folgenden Bestandteilen:

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilrechnungen
4. Bilanz
5. Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

6. Anhang
7. Anlagenübersicht
8. Forderungsübersicht
9. Verbindlichkeiten Übersicht
10. Beteiligungsbericht

Durch die Änderung der Kommunalverfassung im Oktober 2018 und damit verbunden mit der Einführung des Artikels 19 des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse“, kann auf die Aufstellung der Bestandteile Teilrechnungen, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeiten Übersicht verzichtet werden. Die Gemeindevertretung hat am 28.01.2019 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Der Jahresabschluss 2015 wurde entsprechend der o.g. Bestimmungen in vereinfachter Form aufgestellt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 mit seinen Anlagen wurde von der Kämmerin erstellt. Nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wird er vom Bürgermeister festgestellt. Der geprüfte Jahresabschluss ist vom Bürgermeister zusammen mit den Anlagen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zuzuleiten. Die Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt beziehen sich darauf, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Amtes vermittelt, sowie darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen eingehalten wurden.

2. Inventur

Gemäß § 35 KomHKV hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Vermögen und ihre Schulden genau zu verzeichnen und wertmäßig nachzuweisen und ein Inventar zu erstellen. Grundsätzlich sind materielle bewegliche Vermögenswerte durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu erfassen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Allgemeines

Die Grundsätze der Bewertung und Bilanzierung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sind in § 85 Abs. 2 BbgKVerf dargestellt.

Danach gelten u.a. folgende Grundsätze:

- Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, zu bewerten
- Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen
- Rückstellungen sind mit dem Betrag anzusetzen, der nach sachgerechter Beurteilung notwendig ist
- Sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht bekannt oder nicht mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln, können abweichende Bewertungsmethoden angewandt werden, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermitteln.

In § 49 KomHKV sind allgemeine Bewertungsgrundsätze für die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Aktiva und Passiva ausgeführt. U.a. sollen die auf den vorherigen Jahresabschluss (hier Eröffnungsbilanz) angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden.

3.2 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 erfassten Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag fortgeschrieben. Dies erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Grundsätzlich wurden die allgemeinen und besonderen Bilanzansatz- und Bewertungsregeln des Bewertungsleitfadens Brandenburg (BewertL Bbg) angewandt. Auf dieser Grundlage wurde ein Bewertungshandbuch der Gemeinde Hoppegarten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz erarbeitet, das die Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden verbindlich für die Gemeinde Hoppegarten regelt.

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden zulässige Vereinfachungsmöglichkeiten genutzt.

Für die Jahresabschlüsse ab 2011 wurde das Bewertungshandbuch, das ab 01.01.2011 die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten regelt, überarbeitet. Dabei wurden die Bilanzkontinuität, insbesondere auch die Bewertungsstetigkeit, berücksichtigt und die Bewertungsmethoden weitestgehend beibehalten. Nach dem Eröffnungsbilanzstichtag erworbenes Anlagevermögen wurde mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Forderungen werden mit ihrem Nominalwert (Zahlungsbetrag) bilanziert.

Kassenbestände, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie einen Aufwand für eine nachfolgende Rechnungsperiode darstellen. Soweit es sich um Zuwendungen zu Investitionen Dritter handelt, die mit einer Zweckbindung oder Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, wird der entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten über den Zeitraum der Gegenverpflichtung aufwandswirksam aufgelöst.

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für spezifische Investitionsmaßnahmen wurden den jeweils bezuschussten Vermögensgegenständen zugeordnet und entsprechend ihrer Wertentwicklung bis zum Bilanzstichtag aufgelöst. Die Auflösung von pauschalen Zuwendungen erfolgte zum Bilanzstichtag mit einem Zwanzigstel pro Jahr, ab 2014 werden die pauschalen Zuwendungen nicht mehr pauschal aufgelöst. Zuwendungen und Beiträge für Investitionsmaßnahmen wurden als Sonderposten erfasst und entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger Beurteilung hinsichtlich der anzusetzenden Höhe errechnet bzw. vorsichtig geschätzt worden. Hierbei wurden die wahrscheinlichen Inanspruchnahmen und möglichen Risiken genauso beachtet, wie das Vorsichtsprinzip.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert worden.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie einen Ertrag für eine nachfolgende Rechnungsperiode darstellen.

Von den bisherigen Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen oder außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht notwendig.

4. Erläuterungen der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 der Gemeinde Hoppegarten beträgt 119.688.143,77 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (120.261.566,56 EUR) verringert sich die Bilanzsumme um 573.422,79 EUR. Nachfolgend wird die Entwicklung der Bilanzposten erläutert:

4.1 Aktiva

Der Wert des Anlagevermögens erhöht sich im Haushaltsjahr um **807.455,20 EUR**. Zum 31.12.2014 lag der Wert des Anlagevermögens bei **99.868.199,03 EUR**.

Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
	Werte in EUR	
Anlagevermögen	99.868.199,03	100.675.654,23

Der Wert des Immateriellen Vermögens verringert sich im Haushaltsjahr um **16.294,15 EUR**.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	165.671,46	149.377,31

Zugänge	26.823,58 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	15.536,50	Software Office 2013
Zugang	7.140,00	Zentrale Adressverwaltung
Zugang	2.467,50	Windows 7 Professional 64 BIT
Zugang	1.185,60	Wort- und Bildmarke
Zugang	493,98	Adobe Acrobat Pro
Umbuchungen	3.355,80 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	-3.355,80	Umbuchungen aus GWG-Pool 2015 in SK
Abgänge	46.473,53 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	46.473,53	Abschreibung

Der Wert des Sachanlagevermögens erhöht sich im Haushaltsjahr um **823.749,35 EUR**.

Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
	Werte in EUR	
Sachanlagevermögen	97.387.276,47	98.211.025,82

Der Bestand der unbebauten Grundstücke erhöht sich im Haushaltsjahr 2015 um 6.327,25 EUR. Die Gemeinde hat zwei Grundstücke in der Gemarkung Da-Ho gekauft (Fl. 6 FS 1070 + 1073)

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.276.447,83	8.282.775,08

Zugänge	750,61 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang 02210001x	750,61	GuB Da-Ho Hönower Weg = Fl 6 FS 1071, FS 1073
Umbuchung	5.576,64 EUR	Geschäftsvorfall
Umbuchung 02911001	57.132,00	Zugang von Konto 02912001
Umbuchung 02912001	-57.132,00	Abgang auf Konto 02911001
Umbuchung 02913001	5.576,64	Zugang von 02910002 = Grunderwerb Da-Ho, Fl4-64,65

Der Bestand an bebauten Grundstücken nahm im Haushaltsjahr um **376.520,18 EUR** zu.

Durch die Aktivierung von fertiggestellten Baumaßnahmen, wurden Vermögensgegenstände in Höhe von 1.134.401,81 EUR in bebaute Grundstücke umgebucht werden. Die bebauten Grundstücke nahmen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 892.045,95 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	34.051.440,99	34.427.961,17

Zugänge	671 122,66 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang 03110001	77.683,31	Grundstückskauf Ulmenstraße Hö 4-150,153
Zugang 03120001	13.447,62	Gebäude Ulmenstraße Hö 4-150,153
	4.921,84	Blockhaus Traunstein INV 0287596
	7.592,20	Spielschiff „Silver“
Zugang 03220001	11.034,97	Umgestaltung Kita-Garten
	7.607,88	Spielgeräte /Sonnensegel
Zugang 03230001	11.879,50	Spiel und Kletter-Hochebene
Umbuchungen	585,566,97 EUR	Geschäftsvorfall
Umbuchung 0322001	40.278,06	Zuschreibung aus AiB – 000002 = Gebäude Hort Schatztruhe
Umbuchung 0322001	508.556,78	Aktivierung AiB – 000025 + 1 = Kita Kinderkiste Haus III
Umbuchung 0322001	377.295,72	Aktivierung AiB – 000010 = Lenne OS Haus IV Brandschutz
Umbuchung 0332001	41.469,03	Aktivierung AiB – 000024 = Computerkabinett
Umbuchung 0322001	166.802,22	Aktivierung AiB – 000017 = Verwaltungsgebäude Lindenallee
Abgang	3,00 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	3,00	AV Jägerhochsitz, Klettersechseck
Abschreibung	892.045,95 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang 1	892.045,95	Abschreibungen

Der Bestandswert des Infrastrukturvermögens lag zum Bilanzstichtag bei **51.097.938,64 EUR**. Das Infrastrukturvermögen verringerte sich zum Vorjahr um 1.339.868,09 EUR.

Der Bestandswert verminderte sich insbesondere durch die planmäßige Abschreibung um insgesamt 1.471.931,09 EUR.

Durch die Aktivierung von fertiggestellten Baumaßnahmen, wurden Vermögensgegenstände in Höhe von 249.084,52 EUR in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	52.437.806,73	51.097.938,64

Zugänge	18.934,59 EUR	Geschäftsvorfall	
Zugang 04110001	9.259,70	GuB, Da-Ho, Hö FL6 TF	
Zugang 04510001	8.607,14	Beleuchtung Bergstraße/Neuer Hö-Weg/Bergstraße	
Zugang 04710001	1.068,75	Europawanderweg E 11 Drehwürfelspiel	
Umbuchungen	249.084,52 EUR	Geschäftsvorfall	
Umbuchung 04510001	539,68	Zuschreibung Gehweg im Busch	
Umbuchung 04510001	218.634,89	Zugang Aktivierung AiB – 000029 = Geh- und Radweg Dorfstr. Hö	
Umbuchung 04510001	29.887,15	Zugang Aktivierung AiB – 000034 = Münchehofer Straße Teil 1	
Umbuchung 04710001	22,80	Zugang Aktivierung AiB – 000021	
Abgänge	120.799,50 EUR	Geschäftsvorfall	
Abgang 04110001	490,00	Rückständiger Grunderwerb	
Abgang 04110001	55,00	Abschreibung aus Teilungsdifferenz zum VK	
Abgang 04110001	120.254,50	Verkauf von Grundstücke Hö FI 2 und Da-Ho FI 4	
Abschreibung	1.487.088,70 EUR	Geschäftsvorfall	
Abgang 04510001	15.157,61	Außerplanmäßige Abschreibung wegen Abriss/Beleuchtung Unfall	
Abgang	1.471.931,09	Abschreibungen	

Im Eigentum der Gemeinde Hoppegarten befinden sich keine Bauten auf fremdem Grund und Boden.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00

Der Bestand an Kunstgegenstände oder Kulturdenkmäler hat sich zum Vorjahr um **4.300,00 EUR** erhöht, durch den Kauf einer Bronzeskulptur „Hengst“.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16.873,99	21.173,99

Zugänge	4.300,00 EUR	Geschäftsvorfall	
Zugang	4.300	Bronzeskulptur „Hengst“.	

Die Fahrzeuge, Maschinen und technischen Anlagen nahmen durch planmäßige Abschreibungen um **176.036,31 EUR** ab. Der Bestand an Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen verminderte sich um 85.063,01 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	961.337,48	876.274,47

Zugänge	65.028,09 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang 07110001	7.400,00	Kauf Renault Kangoo,
Zugang 07110001	19.016,20	Citroen Berlingo MOL-LW 907 incl. Zusatzteile
Zugang 07110001	22.764,81	Digitalfunkgeräte
Zugang 07310001	15.847,08	Festplattenspeicher
Umbuchungen	29.942,00 EUR	Geschäftsvorfall
Umbuchung 07110001	4.182,85	Zugang SonicWall Dell NSA
Umbuchung 07110001	25.759,15	Zugang Aktivierung AiB - 000024
Abgang	180.033,10 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang 07110001	3.996,79	Verkauf Renault Kangoo Rapid / Multicar mit Baggeraufsatz/Häcksler
Abgang	176.036,31	Abschreibung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung minderte sich durch die planmäßigen Abschreibungen um 156.349,29 EUR und erhöhte sich durch die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter und Einrichtungsgegenständen um insgesamt 98.532,88 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	448.143,20	546.676,08

Zugänge	292.335,64 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang 08210001	30.466,41	Küchen und Geschirrspülmaschine / Wasserspender
Zugang 08210001	51.010,15	Tontechnik / Lautsprechersystem / Musikanlage / Notebookwagen / Rettungssäge
Zugang 08210001	24.927,46	Spielgeräte / Sonnensegel / Schlauchwagen / Ampelschirm
Zugang 08220001	185.931,62	GWG
Umbuchungen	39.929,05 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang 08210001	-35.584,54	Tontechnik, Lautspr., KUE, Festpl.-Speicher, Spielgeräte, Drucker, Küche ect
Zugang 08210001	1.238,79	Aktivierung AiB – 000024 = Computerkabinett
Abgang 08220001	-3.105,72	GWG
Abgänge	156.351,29 EUR	Geschäftsvorfall
Verschrottung 0821xx	2,00	Geschirrspüler, Einbauküche
Abgang	156.349,29	Abschreibungen

Die Position Anlagen im Bau verringert sich durch die Aktivierung von Baumaßnahmen, die im Haushaltsjahr begonnen und abgeschlossen bzw. fortgeführt wurden und in späteren Haushaltsjahren fertiggestellt werden

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 erhöht sich der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um 1.763.000,14 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.195.226,25	2.958.226,39

Zum Bilanzstichtag befinden sich noch 2.958.226,39 EUR in den Anlagen im Bau. Es handelt sich um folgende Baumaßnahmen:

		2.958.226,39 EUR	Geschäftsvorfall
Konto 09610001	AiB - 000008	193.711,92	Kaiserbahnhof (Denkmal)
Konto 09610001	AiB - 000015	17.140,76	Erweiterung Gebrüder Grimm Grundschule
Konto 09611001	AiB - 000005	189.339,45	Gehweg Dorfstraße (L 33) li Abs.10-80
Konto 09611001	AiB - 000018	63.691,87	Eichenstraße, OT Waldesruh
Konto 09611001	AiB - 000019	487.706,12	Brückensanierung Alte Berliner Str.
Konto 09611001	AiB - 000023	1.981.613,03	Europawanderweg E 11 (Naturlehrpfad)
Konto 09611001	AiB - 000030	6.209,90	Waldstraße OT Waldesruh
Konto 09611001	AiB - 000033	4.897,99	Regenentwässerung Lindenallee45-53
Konto 09611001	AiB - 000036	5.289,81	Regenentwässerung Außenanlage Alte Berliner Straße
Konto 09611001	AiB - 000044	3920,21	Straßenbeleuchtung B1 Gehweg Frankfurter Chaussee
Konto 09612001	AiB - 000037	4.704,72	Parkanlage am Kaiserbahnhof

Der Bestand des Finanzanlagevermögens verändert sich nicht und weist zum Bilanzstichtag einen Wert in Höhe von **2.315.251,10 EUR** aus

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.3.	Finanzanlagevermögen	2.315.251,10	2.315.251,10

Das Umlaufvermögen vermindert sich im Haushaltsjahr 2015 um insgesamt **1.390.549,22 EUR** gegenüber dem Vorjahr.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.	Umlaufvermögen	20.385.260,20	18.994.710,98

Die Vorräte verringern sich im Berichtsjahr um **88.404,75 EUR**.

Bei den in der Bilanz zum 31.12.2015 ausgewiesenen Vorräten, handelt es sich um Grundstücke in Entwicklung, die auf Grundlage von Gemeindevertretungsbeschlüssen veräußert werden sollen und um sonstiges Vorratsvermögen. Auch Haushaltsjahr 2015 hat sich der Bestand an Grundstücke in Entwicklung nicht verändert.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.1.	Vorräte	803.019,80	714.615,05
2.1.1	Grundstücke in Entwicklung	338.056,56	338.056,56
2.1.2	Sonstiges Vorratsvermögen	464.441,24	376.186,49
2.1.3	Geleistete Anzahlungen	522,00	372,00

Abgänge	88.404,75 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	88.254,75	GEHUS Mietverwaltung - Bewirtschaftungskosten
Abgang	150,00	Rückzahlung Kautions

Die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen nahmen um **3.354.311,57 EUR** zu.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.541.519,63	1.187.208,06

Im Eigentum der Gemeinde Hoppegarten befinden sich keine Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00

Der Kassen- und Bankbestand der Gemeinde Hoppegarten stieg um **2.052.167,10 EUR** auf insgesamt **17.092.887,87 EUR**.

Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres kann der anliegenden Finanzrechnung entnommen werden.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.040.720,77	17.092.887,87

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Auszahlungen, die erst im Folgejahr zu Aufwand in der Ergebnisrechnung werden. Die Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich zum Bilanzstichtag um 9.671,23 EUR

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.107,33	17.778,56

Das Eigenkapital der Gemeinde Hoppegarten weist zum 31.12.2015 keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00

4.2 Passiva

Das Eigenkapital der Gemeinde Hoppegarten erhöhte sich im Haushaltsjahr um **189.890,04 EUR** das Eigenkapital der Gemeinde beträgt zum 31.12.2015 **70.122.711,32 EUR**.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
1.	Eigenkapital	69.932.821,28	70.122.711,32
1.1.	Basis Reinvermögen	37.551.837,37	37.551.292,09
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	32.380.983,91	32.571.419,23
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	29.379.409,07	29.647.712,04
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.001.574,84	2.923.707,19
1.3.	Sonderrücklage aus nicht verw. investiven Schlüsselzuweisungen.	0,00	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00

Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von **268.302,97 EUR** wurde nach § 26 Abs. 1 KomHKV den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Jahresergebnisses in Höhe von 77.867,65 EUR wurde nach § 26 Abs. 6 KomHKV den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entnommen.

Das Gesamtergebnis lag im Haushaltsjahr bei **190.435,32 EUR**. Der Haushaltsausgleich wurde gem. § 26 Abs. 1 KomHKV im Haushaltsjahr 2015 erreicht.

Bezeichnung	HHJ 2015 (in EUR)	
ordentliches Ergebnis		268.302,97
außerordentliches Ergebnis		- 77.867,65
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Vorjahre)	+	29.379.409,07
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Vorjahre)	+	3.001.574,84
Fehlbetragsvortrag (Vorjahre)	+	0,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		29.647.712,04
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		2.923.707,19

Die Gemeinde Hoppegarten hat keine Sonderrücklagen gebildet.

Als Sonderrücklage sind grundsätzlich nur die nicht verbrauchten Mittel aus der Investitionspauschale (investive Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz) zu bilden (vgl. § 25 KomHKV). Für andere Zwecke dürfen Sonderrücklagen nur aufgrund eines Gesetzes oder einer Verordnung gebildet werden.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2018	31.12.2018
		Werte in EUR	
1.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00

Die Sonderposten werden ab 2014 über die planmäßige Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände in Höhe von 1.542.450,88 EUR ertragswirksam aufgelöst. Im Haushaltsjahr 2015 nahmen die Sonderposten insgesamt um **1.049.435,46 EUR** ab.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
2.	Sonderposten	39.664.925,33	38.615.489,87
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	4.906.849,79	4.616.391,49
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- u. Investitionszuschuss	25.635.131,88	25.183.324,44
2.3.	Sonstige Sonderposten	9.122.943,66	8.815.773,94

Zugang		599.857,60 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	Sonderposten aus Zuweisung d. öffentl. Hand	130.594,00	ISZW 2015
Zugang	Sonderposten aus Zuweisung	2.058,68	FM Land Beteiligung Kinder
Zugang	Sonderposten aus Beiträgen / InvZuschuss	28.419,72	Neubau Kita Kaulsdorf = SoPo 026758
Zugang	Sonderposten aus Beiträgen / InvZuschuss	157.797,37	EU = Geh- u. Radweg Dorf. Hö
Zugang	Sonderposten aus Beiträgen	275.387,91	Anliegerbeiträge Thälmannstr.
Zugang	Sonstige Sonderposten	1.393,57	Zuschuss Hö F1-FS251+824
Zugang	Sonstige Sonderposten	4.206,35	Entschädigung Schadenfälle
Abgang		1.649.293,06 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	Sonderposten aus Beiträgen / Inv. Zuschuss	106.842,18	Auflösung SoPo Verschmelzung SEW
Abgang	Abschreibung	1.542.450,88	

Die Gemeinde Hoppegarten bildete Rückstellungen 2015 für Pensions- und Beihilfenverpflichtungen, unterlassene Instandhaltung, sonstige Verpflichtungen und für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
3.	Rückstellungen	2.287.130,30	3.888.084,64
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.442.891,52	1.337.887,00
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung/Nachsorge v. Abfalldeponie	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	844.238,78	2.550.197,64

Zugang	1.719.666,86 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	10.218,00	Zuführung Beihilferückstellung
Zugang	1.709.448,86	Rückstellungen aus anhänglichen Gerichtsverfahren
<i>Hinweis 2015 Zuführung Gerichtsverfahren</i>	<i>1.354.328,00</i>	<i>Zuführung Gerichtsverfahren Sozialversicherung VG FFO 7K 1594/15</i>
	<i>364.597,00</i>	<i>Zuführung Ausgleichsbeitrag SEW Hö /2-1060</i>
Abgang	7.152,00 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	3.662,00	Inanspruchnahme Pensionsrückstellung
Abgang	3.490,00	Weitere ungewisse Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten verminderten sich im Haushaltsjahr um 1.315.498,00 EUR. Die Kredittilgung lag im Haushaltsjahr bei 1.500.000,00 EUR. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten lag zum Jahresende bei 6.775.345,26 EUR

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
4.	Verbindlichkeiten	8.090.843,26	6.775.345,26
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.999.990,00	5.499.990,00
4.5.	Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen	207.090,92	203.413,77
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	862.963,63	1.046.560,47
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-84.599,02	-92.821,03
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	105.397,73	118.202,05

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelte es sich im Wesentlichen um Einzahlungen, die im Haushaltsjahr 2015 eingegangen sind und erst in den Folgejahren ertragswirksam werden. Einzahlungen aus Vorjahren, die im Haushaltsjahr 2015 ertragswirksam wurden, wurden entsprechend aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte und Rechnungen gebildet. Diese werden in den kommenden Haushaltsjahren entsprechend der Liegezeit ertragswirksam aufgelöst.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2015	31.12.2015
		Werte in EUR	
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	285.846,39	286.512,68

Sachkonto	Bezeichnung	Exel	System kf-Lis	286.512,68 EUR
39110001	pRAP Friedhof Hönöw	156.713,84	30.468,34	187.182,18
39110001	pRAP Friedhof Dahlewitz - Hoppegarten	85.000,56	14.329,94	99.330,50

*** Hinweis**

Auf Grund eines Systemwechsels für den Bereich Liegenschaften wurden ab dem Jahr 2014 die Bescheide für die Friedhofsgebühren in einem neuen System erstellt. Dieses System kf-Lis erstellt eigene Tabellen für die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Aus diesem Grund wird die Tabelle bis zur endgültigen Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten fortgeführt. Die neuen Bestattungsfälle werden aufgrund des Systems in kf-Lis gebucht.

5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hoppegarten weist im Berichtsjahr einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis von **268.302,97 EUR** aus. Dieser liegt mit 2.970.629,76 EUR unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Das außerordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von **77.867,65 EUR** aus.

Abweichungen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Vorjahres:

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Abweichung
		Werte in EUR		
22.	ordentliches Jahresergebnis	3.238.932,73	268.302,97	-2.970.629,76
10.	ordentliche Erträge	31.312.208,42	31.914.656,65	602.448,23
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	19.346.879,99	19.223.124,63	-123.755,36
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.851.402,95	6.405.691,80	554.288,85
3.	Sonstige Transfererträge	5.220,68	406,38	-4.814,30
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.676.605,04	3.224.971,37	548.366,33
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	880.147,35	898.940,81	18.793,46
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.077,90	149.043,36	-121.034,54
7.	Sonstige ordentliche Erträge	2.157.918,28	1.848.952,33	-308.965,95
9.	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	123.956,23	163.525,97	39.569,74
17.	ordentliche Aufwendungen	28.073.275,69	31.646.353,68	3.573.077,99
11.	Personalaufwendungen	9.264.499,26	10.081.557,54	817.058,28
12.	Versorgungsaufwendungen	-7.780,00	6.556,00	14.336,00
13.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.159.153,12	5.210.163,09	51.009,97
14.	Abschreibungen	2.627.963,89	2.778.399,64	150.435,75
15.	Transferaufwendungen	9.929.666,45	9.942.211,31	12.544,86
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.030.327,33	3.567.349,89	2.537.022,56
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	69.445,64	60.116,21	-9.329,43
25.	außerordentliches Ergebnis	2.876.179,23	-77.867,65	-2.954.046,88
23.	außerordentliche Erträge	3.747.801,33	43.418,85	-3.704.382,48
24.	außerordentliche Aufwendungen	871.622,10	121.286,50	-750.335,60
26.	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	6.115.111,96	190.435,32	-5.924.676,64

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen zum Rechnungsergebnis des Vorjahres:

Wesentliche Abweichungen beim ordentlichen Ergebnis (ab 20.000 EUR):

5.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge lagen im Haushaltsjahr insgesamt bei **31.914.656,65 EUR**. Die Erträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um **602.448,23 EUR** ab.

Position 1:

Die Steuern und ähnliche Abgaben sanken im Berichtsjahr um **123.755,36 EUR**.

Im Wesentlichen stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 911.175,00 EUR und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 89.033,00 EUR.

Die Erträge aus den Leistungen nach dem Familienlastenausgleich, den sonstigen Steuern und der Gewerbesteuer gingen im Vergleich zum Vorjahr stark zurück. Bei der Gewerbesteuer gingen die Erträge um 784.174,71 EUR zurück.

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent des Aufkommens an **Lohnsteuer** und an veranlagter **Einkommensteuer** sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer nach § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 bis 7 und 8 bis 12 sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Abweichung in EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	19.346.879,99	19.223.124,63	-123.755,36
40130001 Gewerbesteuer	7.702.631,55	6.918.456,84	-784.174,71
40210001 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.610.982,00	8.522.157,00	911.175,00
40220001 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	618.188,00	707.221,00	89.033,00
40390001 Sonstige örtliche Steuern	267.999,07	-19,98	-268.019,05
40510001 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.164.992,00	1.086.891,00	-78.101,00

Position 2:

Die Zuwendungen und Umlagen stiegen um **554.288,85 EUR** an.

Im Wesentlichen stiegen Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und vom Landkreis für die Entschädigung der Kameraden und der Personalkostenzuschuss KITA.

Die Schlüsselzuweisungen vom Land verringerten sich um 100.846,00 EUR. Die Berechnungsgrundlage hierfür sind die Daten des Vorjahres. Weitere Ertragsmehrungen wurden u.a. durch Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund erzielt. Mindereinnahmen sind bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und dem Landkreis zu verzeichnen.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Abweichung in EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.851.402,95	6.405.691,80	554.288,85
41110001 Schlüsselzuweisungen	1.245.838,00	1.144.992,00	-100.846,00
41410001 Zuweisungen für laufende Zwecke Land - Feuerwehr	3.932,00	210.312,03	206.380,03
4142000 Zuweisungen für lfd. Zwecke LK – Kita-Personalkosten	3.537.763,00	3.973.512,50	435.749,50

Position 4:

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind zum Vorjahr um 548.366,33 EUR gestiegen. Grund hierfür sind die gesunkenen Erträge aus Verwaltungsgebühren und den Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr. Mehreinnahmen konnten durch Kitabeiträge, die Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen und Baukosten sowie der Zufahrten erzielt werden.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	in EUR
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.676.605,04	3.224.971,37	548.366,33
43110001 Verwaltungsgebühren	68.553,83	101.688,04	33.134,21
43260001 Kindertagesstättenbeiträge	1.274.969,48	1.367.411,26	92.441,78
43210001 Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr	0,00	264.758,39	264.758,39

Position 5:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte nahmen zum Vorjahr um **18.793,46 EUR** zu. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung zu decken. Sie gliedern sich in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte, die im Rahmen eines gegenseitigen Austauschs von Leistungen erhoben werden.

Ertrags- und Aufwandsarten - in EUR	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	
6. Privatrechtliche Leistungsentgelte	880.147,35	898.940,81	18.793,46
44110.... Mieten und Pachten	843.508,20	848.209,30	4.701,10
44610001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	31.087,56	35.418,69	4.331,13
44611001 Kostenerstattung Schadensfälle	3.394,83	13.211,10	9.816,27

Position 6:

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um Abrechnungen gegenüber sonstigem öffentlichem Bereich und die Erstattung vom Landkreis. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sanken zum Vorjahr um **121.034,54 EUR**.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um Abrechnungen gegenüber dem Arbeitsamt und die Erstattung vom Landkreis.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	in EUR
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.077,90	149.043,36	-121.034,54
44810001 Erstattungen Kostenumlage Land	7.300,00	9.600,00	2.300,00
44820001 Erstattungen Kostenumlage LK Kita/Schule	207.109,61	68.840,56	-138.269,05
44840001 Erstattungen Kostenumlage Arbeitsamt	14.414,22	9.543,60	-4.870,62
44880001 Erstattungen Kostenumlage	41.254,07	61.059,20	19.805,13

Position 7:

Die sonstigen ordentlichen Erträge sanken um 308.965,95 EUR zum Vorjahr.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	in EUR
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.157.918,28	1.848.952,33	-308.965,95
45110001 Konzessionsabgaben	519.449,00	410.398,00	-109.051,00
45210001 Erstattung von Steuern	419.848,50	862,00	-418.986,50
45610001 Bußgelder	57.610,76	95.859,02	38.248,26
45610201 Verwarngelder	255.514,00	455.521,47	200.007,47
45620007 Vollstreckungsgebühren und Auslagen	22.727,02	44.103,70	21.376,68

5.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen beschreiben einen Werteverzehr in einem bestimmten Zeitabschnitt. Dazu gehören Ausgaben für empfangene Güter sowie Dienstleistungen und sind meist planbar und regelmäßig wiederkehrend (Personalaufwand, Versorgungsaufwand, Transferaufwand, Abschreibung, Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse). Die ordentlichen Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt, in den Teilhaushalten sowie final in der Ergebnisrechnung abgebildet.

Die ordentlichen Aufwendungen lagen im Haushaltsjahr insgesamt bei **31.646.353,68 EUR**. Die Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um **602.448,23 EUR**.

Position 11:

Die Personalaufwendungen erhöhten sich zum Vorjahr um **817.058,25 EUR**.

Ertrags- und Aufwandsarten- in EUR -	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	in EUR
11. Personalaufwendungen	9.264.499,26	10.081.557,54	817.058,28
50120001 Tariflich Beschäftigte Vergütung	7.383.431,84	8.006.600,81	623.168,97
50320001 Tariflich Beschäftigte Sozialversicherung	1.420.012,29	1.546.778,15	126.765,86
54290001 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten Dritten (Personaldienstleister)	182.483,71	231.943,60	49.459,89

Position 12:

Die Versorgungsaufwendungen steigen zum Vorjahr um **14.336,00 EUR**. Zu den Versorgungsaufwendungen der Kommune zählen, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune stehen.

Ertrags- und Aufwandsarten- in EUR -	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	in EUR
12. Versorgungsaufwendungen	-7.780,00	6.556,00	14.336,00
51520001 Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	-9.833,00	-3.662,00	6.171,00
51610001 Zuführungen zu Beihilferückstellungen	2.436,00	10.218,00	7.782,00

Position 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um **51.0009,97 EUR**.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens konnten die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 196.502,84 EUR gesenkt werden. Bei der Straßenbeleuchtung konnten durch Einsparungen Minderaufwendungen in Höhe von 114.442,30 EUR erzielt werden.

Mehraufwendungen sind bei dem Winterdienst und Straßenreinigung in Höhe von 74.033,45 EUR angefallen.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	In EUR
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.159.153,12	5.210.163,09	51.009,97
52110001 Unterhaltung Grundstücke und baulichen Anlagen	602.713,70	539.387,35	-63.326,35
52210001 Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	1.144.941,67	1.094.883,82	-50.057,85
52220001 Unterhaltung von Geräten u. Ausrüstungsgegenst.	248.222,55	165.103,91	-83.118,64
52310001 Aufwendungen für Mieten und Pachten	199.470,14	64.609,43	-134.860,71
52410..... Bewirtschaftung Grundstücke, Gas, Wasser, Strom	613.065,67	632.892,13	19.826,46
52410601 Gebäudereinigung	313.617,12	393.020,92	79.403,80
52710101 Straßenbeleuchtung	412.933,41	298.491,11	-114.442,30
52710201 Straßenreinigung/Winterdienst	374.144,51	448.177,99	74.033,48
52810001 Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	330.601,34	373.514,71	42.913,37

Position 14:

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen .

Die Abschreibungen erhöhte sich zum Vorjahr um **150.435,75 EUR**.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	In EUR
14. Abschreibungen	2.627.963,89	2.778.399,64	150.435,75

Position 15:

Zu den Transferaufwendungen zählen z.B. Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen und allgemeine Umlagen. Transferaufwendungen werden in der Doppik im Ergebnishaushalt geplant. Realisierte Transferaufwendungen werden in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Transferaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um **12.544,86 EUR**.

Einen wesentlichen Anteil an den Mehraufwendungen hat die Kreisumlage, sie stieg zum Vorjahr um 172.773,94 EUR. Minderaufwendungen sind bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 59.644,00 EUR zu verzeichnen. Die Gewerbesteuerumlage ist der von den Gemeinden an Bund und Land abzuführende Teil des Gewerbesteueraufkommens. Die Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke nahmen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 97.913,34 EUR ab.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	In EUR
15. Transferaufwendungen	9.929.666,45	9.942.211,31	12.544,86
53120001 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.994,66	350,00	-10.644,66
53130001 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	114.772,96	41.623,32	-73.149,64
53170001 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	43.200,00	82.800,00	39.600,00
53180001 Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke (Kita/Schule)	273.147,49	219.428,45	-53.719,04
53410001 Gewerbesteuerumlage	964.070,00	904.426,00	-59.644,00
53720001 Kreisumlage	8.517.809,61	8.690.583,55	172.773,94

Position 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen nahmen zum Vorjahr um **2.537.022,56 EUR** zu.

Die wesentlichen Mehraufwendungen sind bei der Zuführung der sonstigen Rückstellungen (Gerichtskosten, Beihilfe) in Höhe von 1.828.963,89 EUR und bei den Aufwendungen für Gutachten, Planungskosten in Höhe von 316.253,98 EUR zu verzeichnen.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2014	2015	In EUR
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.030.327,33	3.567.349,89	2.537.022,56
54211001 Aufwendungen für Einsatzentschädigung	151.959,00	181.261,45	29.302,45
54313001 Aufwendungen für Gutachten, Planungskosten	210.371,29	526.625,27	316.253,98
54313201 Aufwendungen für Entwicklungskonzeption	49.640,21	856,80	-48.783,41
54315001 Aufwendungen für Rechtsanwalts-/Gerichtskosten	5.840,60	34.099,95	28.259,35
54315201 Aufwendungen für Beratungshonorar	12.174,50	52.881,43	40.706,93
54410001 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	13.109,34	35.096,99	21.987,65
54520001 Erstattung für Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.287,76	66.731,73	55.443,97
54930001 Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	91.744,33	318.844,79	227.100,46
54945001 Zuführung und Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen	-123.005,03	1.705.958,86	1.828.963,89

6. Übertragene Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2015 wurden Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 50.142,62 EUR übertragen.

Konto	Konto-Bezeichnung	Betrag in EUR
52220001	Aufwendungen für die Unterhaltung von Geräten, Ausstattung u. Ausrüstungsgegenst.	495,78
52410601	Aufwendungen für die Gebäudereinigung	9.800,00
52711001	Aufwendungen für die Repräsentation, Ehrungen	395,00
52712001	Aufwendungen für die Veranstaltungskosten, Vorträge	9.501,57
53180001	Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.200,00
54310001	Sonstige ordentliche Aufwendungen = Geschäftsaufwendungen	2.800,00
54311001	Sonstige ordentliche Aufwendungen = Bücher und Zeitschriften	500,00
54315001	Sonstige ordentliche Aufwendungen = Rechtsanwalts-/Gerichtskosten	7.919,32
54315201	Sonstige ordentliche Aufwendungen = Beratungshonorar	5.000,00
54930001	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	9.530,95
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		50,142,62

Für Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit wurden 6.843.703,19 EUR in das Folgejahr übertragen.

Konto	Konto-Bezeichnung	Betrag in EUR
72220001	Auszahlung für die Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	495,78
72410001	Auszahlung für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.800,00
72710001	Auszahlung für die Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	9.896,57
73180001	Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.200,00
74310001	Geschäftsauszahlungen	25.750,27
78510001	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.488.402,20
78340001	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	900,00
78210001	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten	85.150,00
78310001	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	177.230,37
78320001	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	41.878,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.843.703,19

Für investive Auszahlungen wurden 6.793.560,57 EUR übertragen

INV-Nr.	Konto-Bezeichnung	Betrag in EUR
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.488.402,20
I111030023	Lindenallee 14, Umbau ehemalige Zahnarztpraxis	11.656,29
I111030029	Poststr. 5, Erneuerung Regenentwässerung	411,60
I211010001	Schulneubau GS Hönow	1.995.024,43
I211010002	Brandschutz Gebrüder-Grimm-Grundschule	400.000,00
I216010005	Brandschutz Lenné OS	25.540,60
I365010023	Ersatzneubau Sanitärtrakt Haus 3, Kita Kinderkiste	452.128,96
I365010024	Planungskosten Haus 3, Kita Kinderkiste	1.548,38
I365010025	Neubau Kita Hönow	166.557,36
I523000001	Kaiserbahnhof	153.544,18
I541010001	Rudolf-Breitscheidt -Str., Ausbau	2.058.717,96
I541010004	Dorfstr. Hönow ZR1, Geh- und Radweg	60.837,52
I541010005	Alte Berliner Str. Brückensanierung	401.049,58
I541010006	Eichenstraße, Planung u. Ausbau	22.689,65
I541010012	Dorfstraße Hönow Gehweg	809,53
I541010015	Gehweg im Busch, Planung	4.273,78
I552000001	Sanierung Dorfteich Münchehofe	610.000,00
I575010001	Tourismus-Leitsystem, Planung	8.387,20
I575010002	Tourismus-Leitsystem, Ausbau	17.900,00
I575010003	E11 Gestaltung	1.095,40
I111030024	Lindenallee 14, Erneuerung Sanitär Kasse/BA/BB	49.526,03
I111030025	Lindenallee 14, Außenjalousien	24.617,65
I216010009	Außenjalousien Lenné OS	22.086,10
27	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	900,00
I111020002	Wort-/Bildmarke "Hoppegarten... gut im Rennen"	900,00
28	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	75.150,00
I111030003	Grunderwerb Am Hönower Weg 6-1071 u.a.	1.200,00
I111030006	Grunderwerb Poststr. 4a, 5-167/4	2.350,00
I111030007	Sonstiger Grunderwerb Infrastruktur/Sonderflächen	3.800,00
I111030008	Grunderwerb Am Sportplatz u. An d er Zoche 6-200/2u.a.	29.000,00
I111030011	Grunderwerb Lindenallee 6-247/1	37.000,00
I111030040	Erbbaurecht Hö 2-767	1.800,00

29	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	229.108,37
I111050001	Büro- und Geschäftsausstattung Verwaltung	18.245,34
I111050002	Geringwertige Wirtschaftsgüter Verwaltung	25.354,66
I111050011	Kunstgegenstände	4.300,00
I126010002	Löschfahrzeug MLF 10/10 G, FFW Münchehofe	85.906,34
I126010003	Digitalfunktechnik FFW Münchehofe	2.306,85
I126010004	Digitalfunktechnik FFW Hönow	7.334,25
I126010005	Digitalfunktechnik FFW Dahlewitz-Hoppegarten	12.300,10
I126010011	Geringwertige Wirtschaftsgüter Feuerwehr Münchehofe	6.138,85
I111030040	Erbbaurecht Hönow 2-767	7.844,00
I211010004	Ersatz Schulküche Gebrüder-Grimm-Grundschule	7.008,00
I216010002	Büro- und Geschäftsausstattung Lenné OS	2.784,60
I216010006	Computerkabinett Lenné OS	31.500,89
I365010008	Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita Kinderkiste	617,49
I365010012	Kinderküche Kita Schatztruhe	5.544,00
I365010017	Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita B. Döberitz	1.923,00
I365010018	Spielplatzgeräte Kita B. Döberitz	10.000,00
Investive Auszahlungen		6.793.560,57

7. Sonstige Angaben

Von der linearen Abschreibungsmethode wurde in keinem Fall abgewichen.

Die bei der Eröffnungsbilanz zu Grunde gelegten Nutzungsdauern wurden beibehalten.

Zinsen für Fremdkapital wurde nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg - Zusatzversorgungskasse Gransee, hat die Rüss, Dr. Zimmermann und Partner GbR aus Hamburg beauftragt den Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2012 zu ermitteln. Dieser beträgt 1.185.896,00 EUR und wird entsprechend dem Passivierungswahlrecht nicht in der Bilanz ausgewiesen.